



Hochschule Anhalt (FH)

**Zentrum für Informations- und
Kommunikationstechnologien**

Datei: Telefonie_Hinweise.doc

Informationen zum Telefonsystem der HS Anhalt

1. Technologie

Das ZIK versorgt die Hochschule Anhalt mit Sprachdienstleistungen, die umgangssprachlich noch immer am besten mit „Telefonie“ beschrieben werden können, obwohl die an unserer Einrichtung verwendete Technologie nicht mehr viel mit der klassischen Telefonie zu tun hat.

An der Hochschule Anhalt wird für die Sprachübertragung die Technologie „Voice over IP“ (VoIP) eingesetzt. Hierbei wird die Sprache vor dem Transport im Endgerät in Datenpakete zerlegt, die dann über das Datennetz transportiert und nach dem Transport wieder in hörbare Sprache gewandelt werden.

Da die Hochschule für die Verbindung der verschiedenen Standorte ein privates Richtfunknetz betreibt, kann die gesamte Hochschule auch über Standortgrenzen hinweg wie eine einzige Telefonzentrale betrieben werden.

Das System wird von vier Servern gesteuert, die über die drei Hauptstandorte der Hochschule verteilt sind und bei Ausfall gegenseitig Ersatzfunktionen übernehmen können.

2. Rufnummernplan

Der Rufnummernplan der Hochschule ist standortunabhängig strukturbezogen aufgebaut und enthält vierstellige (und für spezielle Dienste fünfstellige) Nebenstellennummern. An jedem der drei Hauptstandorte existiert eine Verbindung zu öffentlichen Netzen, über die Telefonate ein- und ausgehen können. Folgerichtig kann man dadurch einen Teilnehmer an der Hochschule über die drei Wege

Köthen	03496 67-xxxx,	
Bernburg	03471 355-xxxx,	
Dessau	0340 5197-xxxx	(xxxx ist die interne Nebenstellenummer)

erreichen.

Dabei muss man nicht wissen, wo der Teilnehmer sein Büro hat, da das Serversystem den Ruf ggf. über die Richtfunkstrecken an den Standort des jeweils gewünschten Teilnehmers vermittelt.

Im Rufnummernplan werden Nebenstellennummern nach ihrer Zuordnung in

persönliche	(Person; z.B. Meyer, Carl),
strukturelle	(strukturelle Einrichtung; z.B. Dekanat FB 1),
infrastrukturelle	(Element der Infrastruktur; z.B. Hörsaal Biotechnikum)

klassifiziert. Dies gestattet die gezielte unterschiedliche Veröffentlichung und bei den strukturellen Rufnummern eine weitestgehend funktionale (von Personen unabhängige) Nutzung

3. Nutzung

Die Einrichtung / Umsetzung einer Nebenstelle (ggf. einschließlich Bereitstellung eines Standardendgerätes) muss im ZIK mit dem Formular [Antrag auf Anschluss / Umsetzung von Fernsprechengeräten an das Telefonnetz](#) beantragt werden.

Bei Neubeartragung teilt das ZIK aus dem Rufnummernplan entsprechende Nebenstellennummern zu und erteilt im System die beantragten Berechtigungen.

Änderungen bei der Nutzung derartiger Dienste (z.B. Nutzerwechsel) sind dem ZIK umgehend mitzuteilen.

Werden diese Dienste auch privat genutzt (durch den Leiter der Verwaltung generell gestattet), werden die dadurch anfallenden Gebühren dem jeweiligen Nutzer in Rechnung gestellt.

4. Voicebox

Für interne Nebenstellen ist die zentrale Aufzeichnung von Sprachnachrichten (Voicebox) möglich. Wann die Aufzeichnung aktiviert wird, kann der Nutzer der Nebenstelle selbst entscheiden.

Beantragt wird die Nutzung dieser Funktion mit dem Formular [Antrag zur Nutzung von speziellen Kommunikationsdiensten](#).

Die aufgezeichnete Nachricht wird als Anhang mit einer E-Mail an das der Nebenstelle zugeordnete E-Mail-Postfach versandt.

5. externe Rufweiterleitung

Für Professoren besteht die Möglichkeit, eingehende Rufe an externe Rufnummern automatisch als Privatgespräch weiterleiten zu lassen.

Beantragt wird die Freischaltung dafür mit dem Formular [Antrag auf Freischaltung einer externen Rufweiterleitung](#).

Ist die Rufweiterleitung freigeschaltet, kann der Professor nach eigenem Ermessen diese aktivieren oder deaktivieren. Die durch Weiterleitung entstehenden Gesprächskosten werden ihm in Rechnung gestellt.

6. Faxserver

Für persönlich zugeordnete interne Nebenstellen ist die Einrichtung einer persönlichen Faxnummer auf dem zentralen Faxserver möglich.

Beantragt wird die Nutzung des Faxservers mit dem Formular [Antrag zur Nutzung von speziellen Kommunikationsdiensten](#).

Die zu versenden Faxnachrichten werden an eine spezielle E-Mailadresse gesendet. Die Nachricht selbst sowie ggf. beigefügte Anlagen (ausgewählte Dateiformate) werden vom Server in entsprechende für den Faxversand geeignete Formate überführt und angeschickt. Zusätzlich wird ein Sendeprotokoll als Anlage zu einer E-Mail an die für die sendende Faxnummer registrierte E-Mailadresse gesendet.

Eingehende Faxnachrichten werden als Anlage einer E-Mail zugefügt und an das für die empfangende Faxnummer registrierte E-Mailpostfach gesendet.